

Schiffsmühlen-Info

Schiffsmühlen-Info



Mitteilungen vom Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.

Nr. 39

März 2015



Dietmar Kuster bei der Montage von Lagern und Transmissionsrädern



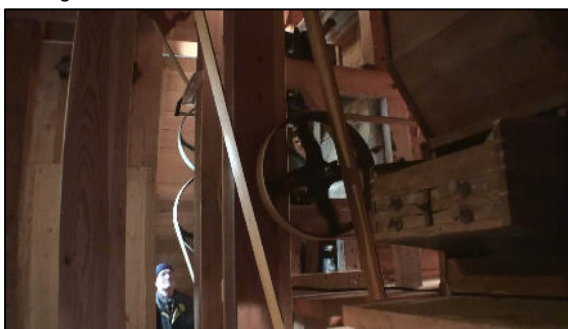
Norbert Kuhnt, Horst Geburtig und Helmut Baumgart beim Einbau des dritten Elevators



Arg eng war's für Norbert Kuhnt, Horst Geburtig, Helmut Baumgart und Dietmar Kuster beim Einbau des dritten Elevators



Der dritte Elevatorkopf



Transmissionen zum Aspirateur, kritisch beobachtet von Robert Kammer



Der vierte Motor, für die Schwarzreinigung, montiert von Norbert Kuhnt.



Der dritte Walzenstuhl wird von Robert Kammer, Dietmar Kuster, Horst Geburtig, Klaus Wolf und Norbert Kuhnt in die Mühle gebracht ...



... und in der Mühle zwischengelagert.

**Rückschau
Vorschau
und in eigener Sache**

Geschafft!

Wir haben es geschafft - wir sind geschafft!

Vier Jahre lang arbeiten unsere Handwerker nun schon an und in der Mühle. Vom Anstrich des Pontons auf der Werft in Speyer im Jahre 2011 über den Transport der Geräte in die Mühle sowie über das Herstellen der Verbindungen zwischen den Geräten bis zur Justage – eine sehr große Leistung wurde vollbracht. Darüber ist schon wiederholt berichtet worden.

Andererseits zitiert Jochen Frickel in seinem Prospektblatt ein altes Sprichwort: „Der Frau, der Mühle und dem Schiff mangelt es immer an etwas“. Man könnte es auch so formulieren: „Mit einer Frau und mit einer Mühle wird man nie fertig.“ Wie auch immer es formuliert wird und wohin Ihre Gedanken hierzu auch immer wandern: das Team hat einen sehr guten Stand im Ausbau erreicht. Wir sind stolz hierauf – und wir möchten auf das Erreichte gerne aufmerksam machen und es Ihnen zeigen. Das kommt sicher auch unserem Verein wieder zugute, wenn über diesen Stand der Arbeiten in der Presse, im Rundfunk und möglicherweise auch im Fernsehen berichtet wird.

Eine Feier bedeutet aber auch: wieder einmal wird Arbeit anfallen. Nachdem dann im Mai ein weiteres Fest ansteht, der Deutsche Mühlentag, wollen wir am 19. April unsere Mitglieder entlasten. Wir wollen nur das Zelt mit Hilfe unserer Mitglieder aufstellen und abbauen. Die ganze Bewirtung mit ihrem normalerweise für uns recht hohen Arbeitsaufwand geben wir in die Hände von Unternehmern: den Getränkeauschank übernimmt das Weingut Schilling aus Kostheim, Bratwurst und Fleischwaren werden von der ansässigen Metzgerei Möck bereitgestellt. Und der Kuchen und das Schiffsmühlenbrot kommen vom Bäcker Kraft aus Bauschheim. Zusätzlich haben wir die Ginsheimer Pfadfinder eingeladen, ihre Crêpes bei unserem Fest zu verkaufen.

Kommen Sie zu unserem Fest. Lesen die beiden nächsten Seiten und beachten Sie die Presseberichte, die im Vorfeld erscheinen werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Hinweis: bitte die Bestellung von Schiffsmühlenbrot für den 19. April nicht vergessen!

*Einladung zur Übergabe der betriebsbereiten
Historischen Rheinschiffsmühle Ginsheim
am Sonntag, 19. April 2015, ab 10:00 Uhr, am Liegeplatz*



Liebe Freunde der Schiffsmühle,

im April 2011 fiel mit der Kiellegung in Speyer der Startschuss zu einem ungewöhnlichen Projekt, das inzwischen einen festen Platz unter den kulturhistorischen Attraktionen der Region erobert hat. Weniger als vier Jahre später haben engagierte Mitglieder unseres Vereins in ungezählten ehrenamtlichen Arbeitsstunden auch das Innere der Schiffsmühle soweit vollendet, dass unser selbst gesetzter Anspruch erfüllt ist: Wir können mit einer authentischen Rekonstruktion alle Arbeitsabläufe in einer Mühle um 1900 demonstrieren!



Ein altes Sprichwort sagt: „Der Frau, der Mühle und dem Schiff mangelt es immer an etwas.“ So werden auch wir in den nächsten Jahren noch vieles nachzubessern haben. Trotzdem meinen wir, dass das bisher Erreichte ein Grund zum Feiern ist. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Glück zu!

*Ihr
Herbert Jack*

Herbert Jack

(Siehe hierzu auch nebenstehende Seite.)



In einer lockeren Feierstunde wollen wir das Erreichte gemeinsam mit Ihnen begießen. - Ohne festes Programm, aber mit einigen kurzen Ansprachen (ab ca. 10.30 Uhr).

So wird Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Rupprecht, Kardiologe und Chefarzt des GPR-Klinikum Rüsselsheim „Ansichten über das Herz“ vortragen - selbstverständlich mit Bezug auf die Mühle.

Grußworte dürfen Sie erwarten von Roland Koch, Ministerpräsident a.D., von Richard von Neumann, Bürgermeister i.D. und anderen.

Weiterhin und den ganzen Tag über gibt es

- musikalische Darbietungen,*
- Speisen und Getränke,*
- und viele muntere Gespräche - bis etwa 18.00 Uhr.*

Selbstverständlich haben Sie Gelegenheit zu einer Besichtigung der Schiffsmühle unter sachkundiger Führung.



„Kultur in der Mühle 1 / 2015“ Gemäldeausstellung in der Schiffsmühle Vernissage am 12. April 2015



Wir setzen unser Programm „Kultur in der Mühle“ mit einer Gemäldeausstellung fort. Hierfür konnte die Künstlerin Ruth Schürg aus Bauschheim gewonnen werden.

Ruth Schürg malt seit mehr als 25 Jahren. Begonnen hat sie mit Aquarell-Arbeiten, eine Technik, die sie immer noch pflegt. Hinzu kam das Malen mit Acryl. Sie verbessert ständig ihre Fertigkeiten durch Weiterbildung und Seminare, die sie unter anderem bei VOKA und Alvao Castagner (Uruguay) belegt. Ihre ständige Dozentin ist Anja Gensert aus Nauheim.

Ab 12. April wird Ruth Schürg mehrere ihrer Werke in teilweise wechselnder Zusammenstel-

lung in der Schiffsmühle zeigen. Der Titel der Auswahl ist „Stadt – Land – Fluss“. Es ist nicht ihre erste Ausstellung, aber sicher die in der eigenartigsten und ungewöhnlichsten Umgebung. Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am Sonntag, 12. April, ab 11.00 Uhr, in der Schiffsmühle eröffnet. Die Besucher dürfen sich außer dem Genuss der ansprechenden Gemälde auch auf ein Gläschen Sekt freuen. Der Eintritt zu Vernissage ist kostenlos. Bei einem späteren Besuch der Ausstellung, der immer während der normalen Öffnungszeiten der Schiffsmühle möglich ist, wird ein Eintrittsgeld von 3 Euro erbeten. Dies berechtigt zusätzlich zur Teilnahme an einer Mühlenführung. – Die Ausstellung wird bis in den Juni 2015 hinein zu sehen sein.

Vorabinformationen über die Künstlerin erhalten Sie unter www.ruth-schuerg.de.



„Kultur in der Mühle 2 / 2015“

Benefiz-Konzert des DPS-Trio am 9. Mai in der Schiffsmühle

Drei Künstler – drei Sprachen – drei Instrumente. So stellt sich das DPS-Trio dar. Sänger, Pianist, Liedermacher und Regisseur ist Wolfgang Helm aus Trebur, Initiator der Gruppe, der mit Kittel seit 15 Jahren gemeinsam musiziert. Mit der Geige und als Vokalist begeistert Marian Kittel aus Wallerstädten. Das Instrument des Astheimer Tenors Walter Finger ist das Mikrophon, das er mit seiner sonoren Stimme zu füllen weiß.

Die Zuhörer dürfen eine Menge musikalischer Leckerbissen erwarten. So hat das Trio beispielsweise Stücke von Neil Young, Sting, Peter Kraus, den Animals, Joe Cocker, Karel Gott und vielen anderen im Programm. Die endgültige Zusammensetzung der Darbietungen ergibt sich jeweils im Laufe des Abends.

In den Presserezeptionen dieses Trios wird wiederholt betont, dass nicht nur die Menschen jenseits der 60 von den Darstellungen angesprochen werden, sondern dass auch den Jüngeren immer wieder außerordentlich gut gefällt, was sie hören und sehen.

Das Eintrittsgeld, das in vollem Umfang dem Schiffsmühlenverein zugute kommt, beträgt 12,00 Euro pro Person. Mitglieder zahlen 10,00 Euro. Karten für die Vorstellung können ab sofort im Vorverkauf in der Mühle zu den normalen Öffnungszeiten erworben werden.



Die Schiffsmühle im Museum für antike Schifffahrt, Mainz

Es ist gut, dass unser Verein inzwischen viele gute Freunde hat, die uns unterstützen. Hierzu gehört auch Dr. Ronald Bockius, Leiter des Forschungsbereichs Antike Schifffahrt im Museum für antike Schifffahrt in Mainz.

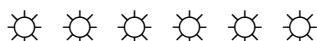
Wir suchen ja immer wieder nach Möglichkeiten, unser Projekt auch in Mainz bekannt zu machen, was bislang leider nur unzureichend der Fall ist. Dr. Bockius nahm unseren Vorschlag, das Thema Schiffsmühle in seinem Museum zu präsentieren, spontan auf. Er hat schon recht umfassende Gedanken, in welchem Kontext die Schiffsmühle dargestellt werden kann.

Aus folgendem Katalog sind die Einzelthemen noch auszusuchen: Vulkanologie, Archäologie, Technikgeschichte z. B. wegen der Mühlensteine sowie die Entwicklung antiker Wasserradtechnik, Mühlenantriebe und Mahltechnik. Ein weiterer Aspekt könnte eine

Darstellung zu Getreidebedarf und –versorgung der römischen Truppen sein (Text mit Zahlen, zeitgenössische Fiskalszene, Karten.)

Von unserer Seite sind Fotos und Modelle beizustellen. Auch erwartet Dr. Bockius Mitarbeit beim Texten und in der Didaktik. Alleine werden wir das umfangreiche Programm nicht schaffen, aber Dr. Bockius hat uns Unterstützung durch seine Mitarbeiter zugesagt. Da dies Fachleute sind, dürfen wir eine spannende Ausstellung erwarten. In den Medien wird erfahrungsgemäß über solche Ereignisse berichtet, womit unsere Schiffsmühle – auch auf der anderen Rheinseite – wieder Erwähnung finden wird.

Die Ausstellung soll zu der Mainzer Museumsnacht am 30. Mai 2015 fertig sein. Der Termin für die Eröffnungsveranstaltung steht noch nicht fest; er wird rechtzeitig bekannt gegeben.



„Kultur in der Mühle 3 / 2015“

Mundart pur in der Schiffsmühle am 12. Juni 2015 "Bees denäwe" - Schräges aus den Schnakensümpfen

"Bees denäwe" ist darauf spezialisiert in einem Parforceritt durch Musikstile und aberwitzige Themen den täglichen Wahnsinn mit allen Mitteln aufzuarbeiten. Die beiden Mundartmusiker aus dem Ried, Klaus Lohr und Franz Offenbecher, machen dabei vor keiner noch so banalen Begebenheit halt, rücken alle geraden Dinge schief, geben Antworten auf Fragen, die sowieso keiner stellt und sind sich zu keinem Blödsinn zu schade. Dabei sind sie streng heimatverbunden, pflegen ausgiebigst die südhessische Mundart. Ihr liebstes Getränk: Ebbelwoi!

Wenn Sie Ihre Lachtränen weggewischt haben, werden Sie die Welt mit ganz anderen Augen sehen. Versprochen!

Ein Abend mit "Bees denäwe" ist ein absolutes Muss für alle, die Spaß haben am niederen bis gehobenen Nonsens.

Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 12. Juni 2015, um 19.00 Uhr in der Schiffsmühle; Mühlenöffnung um 18.30 Uhr. Die Eintrittskarten zu 12,00 Euro pro Person (Mitglieder = 10,00 Euro) können ab sofort in der Schiffsmühle erstanden werden. *Der Eintrittspreis enthält ein Glas Ebbelwoi oder ein anderes Getränk.*



Ginsheimer Weihnachtsmarkt 2014

Viel Mühe hat sich das Team der beiden Ginsheimer Kirchengemeinde gemacht, um den Weihnachtsmarkt stattfinden zu lassen. Und man darf ihnen uneingeschränktes Lob zollen, dass sie ihre Sache sehr gut gemacht haben. Jeder, der in den Vereinen ein Fest vorbereitet, weiß, welchen Umfang diese Arbeit hat. Hier ging es nun sogar darum, viele Vereine unter einen Hut zu bringen. Es ist ihnen gelungen!

Der Ablauf des Marktes war – überwiegend wetterabhängig – sehr unterschiedlich. Am Samstag konnte man die Besucher einzeln zählen. Jeder in den Ständen hatte Bedenken, was mit den ganzen Vorräten geschieht, wenn dies am Sonntag so weitergeht. Und es ging so weiter! Zumindest bis gegen 15.00 Uhr. Auch wir vom Schiffsmühlenverein überlegten: was machen wir mit der Wurst, dem Brot und der Suppe, wenn uns so viel übrig bleibt? Aber schlagartig änderte sich die Situation. Ab etwa 16.00

Uhr war der Markt dicht gefüllt. Die Stimmung wurde prima, in und vor den Ständen. Die Besucher freuten sich über das insgesamt sehr umfangreiche Angebot und machten reichlich Gebrauch davon.

Das Ergebnis: etwa eine halbe Stunde vor der Schließung des Marktes war alles weg: der Wein für den Glühwein, die Wurst. Das Schiffsmühlenbrot und die „Haddekuche“ waren ohnehin schon am Samstag ausverkauft. blieb also nur von der guten Käse-Wein-Suppe etwas übrig, was aber einige Besucher gerne mit nach Hause nahmen. Sie waren froh, dass wir zu viel bestellt hatten.

Alles in allem: es war ein angenehmer Weihnachtsmarkt. Den Helfern hinter der Theke und im Hintergrund (bei Auf- und Abbau, Spülen etc.) sei ein herzliches Dankeschön gesagt. Ohne sie ist so etwas einfach nicht machbar.

Jahreshauptversammlung am 18. Februar 2015

Auf den Tag genau 7 Jahre nach Gründung fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Da dies der Aschermittwoch war, wurde der Versammlung ein Heringssessen vorgeschaltet. Viele der Teilnehmer an der Versammlung waren schon zum gemeinsamen Heringssessen gekommen.

Vor der Jahreshauptversammlung gedachte der Vorstand der im Jahr 2014 verstorbenen Mitglieder. Dies waren Elisabeth Weiss aus Mainz, Gerd Stange aus Ginsheim und Hans Leoff aus Bischofsheim. Der Vorstand dankte diesen Verstorbenen für ihre Mitgliedschaft.

In der eigentlichen Versammlung konnte überwiegend Erfreuliches berichtet werden. Der Ausbau wurde – wie auch an anderer Stelle dieser Schiffsmühlen-Info zu lesen – flott und handwerklich sehr gut voran getrieben werden. Die Finanzen stimmen; aus den Eintrittsgeldern und Spenden konnte alle erforderliche Material beschafft werden. Auch die recht teure Öffnung des Daches zwecks Lüftung ist bezahlt. Selbstverständlich ist die zufriedenstellende Situation des Vereins auch und überwiegend darauf zurück zu führen, dass ausnahmslos alle Helfer ihre Arbeiten ehrenamtlich und ohne jegliche Vergütung durchführen.

Nur ein Problem, das den Verein mit Unterbrechungen seit Beginn begleitet, konnte wieder nicht gelöst werden. Trotz vieler Bemühungen des gesamten Vorstandes und eindringlicher Bitten in der Versammlung fand sich erneut niemand, der das Amt des Schatzmeisters übernehmen wollte.

Die ungute Situation, die sich hieraus zwangsweise ergibt, nämlich dass der 1. Vorsitzende auch das Amt des Schatzmeisters ausführt, besteht also bis auf weiteres fort. Um das Vier-Augen-Prinzip dennoch zu wahren, werden die Unterlagen quartalsweise von dem 2. Vorsitzenden geprüft. Dies geschieht zusätzlich zu den satzungsgemäßen Prüfungen der Kassenprüfer. So können unsere Mitglieder umso mehr sicher sein, dass die Vereinsmittel ordnungsgemäß verwaltet werden.

Im Anschluss an die Versammlung zeigt Dr. Hans Holland eine filmische Zusammenfassung der Arbeiten des vergangenen Jahres. Dieser Film, der übrigens in der Schiffsmühle käuflich erworben werden kann, zeigt detaillierte Ausschnitte von den Arbeiten, deren Ergebnis in der Mühle bestaunt werden können.

Noch: Rückschau

Umwelttag am 7. März 2105

Es ist inzwischen schon Tradition, dass Anfang März die Gemarkung unserer Stadt gesäubert wird. Dutzende Menschen waren in den beiden Ortsteilen unterwegs und haben Müll und Unrat gesammelt. Mitarbeiter der Stadt haben die Tüten abgeholt und abtransportiert. Die Presse hat hierüber ausführlich berichtet.

Auch von dem Schiffsmühlenverein war eine kleine Gruppe unterwegs. Die Männer haben die Umgebung der Schiffsmühle, der Rampe und der Zufahrtsstraße gereinigt. Erfreulicherweise war es nicht allzu viel Arbeit, denn einer unserer Mitbürger ist regelmäßig unterwegs und sammelt den weggeworfenen Schmutz auf der Rampe und entlang des Ufers in der Nähe der Schiffsmühle ein.

Nicht zuletzt deshalb ist unser Umfeld immer recht sauber. Ein herzliches Danke-

schön an diesen Menschen, der nicht genannt werden möchte. Und ein ebenso herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Mitglieder.

Erbost kann man dann allerdings werden, wenn man sieht, dass Autofahrer zur Rampe fahren, aussteigen und ihre Zigarette anstecken. Bis dahin in Ordnung. Kein Verständnis muss man aber haben, wenn man sieht, dass diese Menschen ihre Kippen auf den Boden werfen – wo sie doch sehen können, dass rundherum der Unrat aufgeklaut wird. Man möchte ihnen ins Gesicht sagen, welche Drecks... sie sind. Da waren sie aber schon weg. (Entschuldigung, aber leider können wir das zutreffende Wort aus Gründen der Political Correctness nicht abdrucken.)

In eigener Sache

Geschafft - und doch nicht ganz fertig

Es wäre langweilig für unser Handwerker-Team, wenn jetzt plötzlich nichts mehr zu tun wäre.

Die Technik läuft – dieses große Ziel ist erreicht, wie schon beschrieben. Was jetzt folgt, kann man überwiegend eher als angenehme Beschäftigung denn als Arbeit ansehen. So können noch viele kleine Details verbessert werden; insbesondere in der Didaktik und der Beschriftung in der Mühle. Auch die Dekoration soll langsam begonnen werden. Ein Schrank für die Geräte und sonstigen Kleinteile wird gebaut werden. Naja, was man halt so tut, wenn viel Herzblut für dieses Projekt eingesetzt wurde. Da kann man nicht einfach aufhören.

Eine schwierige Arbeit steht jedoch noch bevor: Das landseitige Lager vom Steg soll um ca. 60 cm erhöht werden. Hierdurch vermeiden wir einige Tage der Schließung der Schiffsmühle bei mittlerem Hoch-

wasser. Die Vorgespräche für die erforderlichen Zustimmungen der betroffenen Behörden laufen.

Dann waren Norbert Kuhnt und Herbert Jack vor drei Wochen in Malkomes bei Bad Hersfeld. Nach dem Fernsehbericht „Hessentipps“ wurden wir von dort angerufen: Die Familie Eidam möchte ihre gesamte Mühle, die schon seit über 30 Jahren ruht, ausräumen. Wir dürften uns holen, was wir brauchen können.

Alles, was man für eine Mühle braucht, ist noch vorhanden. Von all dem vielen „Kram“ haben wir uns zur Abholung im Frühjahr reservieren lassen: einen kleinen Plansichter, den wir noch installieren können, eine komplette Mechanik für eine Sackhebevorrichtung und – eher zur Dekoration – ein Holz-Stirnradsradpaar.

Auch aus diesen Gründen können Sie davon ausgehen, dass dienstags auch weiterhin in und an der Mühle gearbeitet wird.

...

Feiern in der Mühle

Unsere Schiffsmühle wurde ja gebaut, damit sie möglichst vielen Personen die Mühle, wie sie um das Jahr 1900 auf dem Rhein stattfand, näher zu bringen. Das geschieht inzwischen in einem guten Umfang, und wir sind mit den Besucherzahlen zufrieden.

Darüber hinaus finden seit dem letzten Jahr Trauungen in der Mühle statt. Das ist immer wieder ein schönes Erlebnis. Für die Brautleute und ihre Gäste und auch für uns. Es ist schön, dabei zu sein, wenn junges Glück in der alten / neuen Mühle zusammenfindet.

Oft wurden wir schon angesprochen, ob man auch andere Feste in der Mühle feiern kann, zum Beispiel runde Geburtstage, Familienfeste, Firmenmeetings, Vereinssitzungen, oder ähnliches. Diese Frage können wir ab sofort mit einem Ja beantworten. Je nach Verfügbarkeit von Betreuern, die die Aufsicht übernehmen, kann man die Schiffsmühle anmieten. Die Regularien hierzu haben wir festgelegt, und sie können auf unserer Internet-Seite unter „Besucher-Info“ eingesehen werden.

Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie bitte mit uns. Wir machen vieles möglich.



Die Schiffsmühle im Fernsehen

Es ist erfreulich, dass das Fernsehen nun schon zum dritten Mal über unsere Aktivitäten berichtet hat. Zum ersten Mal war es im Jahre 2011 nach Ankunft der Schiffsmühle mit einer halbstündigen Reportage über die Arbeiten auf der Werft und den Transport von Speyer nach Ginsheim.

Der zweite Bericht kam im Oktober des letzten Jahres, als Dieter Voss – leider recht kurz – die Schiffsmühle als Ausflugsziel in der Reihe „Herrliches Hessen“ erwähnte.

Der dritte Bericht von und mit Reinhard Schall im Rahmen der Sendung „hessentipps“ am 23. Januar 2015 war dann schon

etwas umfassender. Er brachte uns an den nachfolgenden Sonntagen spürbar mehr Besucher, die sich auch auf die Sendung bezogen. Dieser Bericht kann im Internet immer noch angesehen werden. Googeln Sie unter „Hessentipps“

Wir dürfen erwarten, dass die Hessenschau über unser Fest am 19. April einen kurzen Bericht bringen wird. Eine entsprechende Absicht wurde uns mitgeteilt.

Wir freuen uns über jeden Bericht, egal in welchem Medium (Film, Funk und Fernsehen), denn wir können unseren Bekanntheitsgrad noch kräftig erweitern. Diese Medien helfen hierbei in großem Maße und – nicht ganz unwichtig! – kostenfrei.



Pressekonferenz in der Schiffsmühle

Nachdem wir nun, wie berichtet, eine fertige Mühle präsentieren können, möchten wir dies entsprechend publik machen. Unser Projekt wird von vielen Fachbesuchern als etwas wirklich Außergewöhnliches bestätigt. Das soll weithin bekannter werden.

Deshalb haben wir für den 25. März 2015 einen großen Kreis von Berichterstatern von Presse, Funk und Fernsehen eingeladen. Unser Ziel ist, diesen Damen und Herren die Einmaligkeit unserer

Schiffsmühle im Rahmen eines Kurzreferates und einer Führung darzustellen. Der Vorstand und das Handwerkerteam werden die Journalisten betreuen.

Wir sind gespannt auf die Beteiligung der Medien und hoffen auf Veröffentlichungen in den Bereichen Kultur und / oder Technik.

Die Veranstaltung vom 19. April 2015 wird in dieser Pressekonferenz noch im Hintergrund stehen.

Noch: In eigener Sache

Gooding – Spenden ohne Geldausgaben

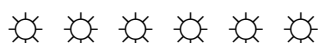
Bevor Sie eine Internet-Bestellung aufgeben, sollten Sie auf unsere Internet-Seite gehen. Rechts unten auf der Startseite sehen Sie einen Hinweis auf Gooding. Sie erkennen dann auch sofort, wie viel Geld uns von dieser Institution gutgeschrieben (bis heute 38,95 €) und zum großen Teil auch schon überwiesen wurde.

Sie sehen auch einige Firmen, die bei diesem System mitmachen. Klicken Sie auf dieses Logo, und Sie können Ihre Bestellung ganz normal aufgeben.

Wenn Sie Ihren Lieferanten nicht auf Anhieb finden: ganz, ganz unten auf der Seite gibt es noch Hinweis auf „Weitere Shops anzeigen“.

Für jede Bestellung, die Sie aufgeben und uns als den von Ihnen unterstützten Verein angeben, bekommen wir eine Prämie. Keine Reichtümer – aber immerhin eine Spende von Ihnen, die Sie nichts kostet.

Probieren Sie es mal. Es ist ganz einfach.



Deutscher Mühlentag am 25. Mai 2015

Auch in diesem Jahr wird deutschlandweit wieder der Deutsche Mühlentag begangen. Traditionell am Pfingstmontag. Wir werden uns hieran beteiligen, zumal wir im letzten Jahr feststellen konnten, dass aufgrund der überregionalen Werbung durch den Hessischen Mühlenverband einige zusätzliche Besucher, auch

von weit her, kamen. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir noch kein Programm ankündigen; wir sind noch zu sehr mit den Vorbereitungen für den 19. April beschäftigt. Wir werden uns rechtzeitig melden und Sie auf dem Laufenden halten.



Wann gibt es wieder Schiffsmühlenbrot?

Am 21. März 2015 auf dem Info-Stand in Oppenheim, Am Markt

Am 28. März 2015 auf dem Info-Stand in Mainz,
Emmeranstraße, vor der Sparda-Bank

Am 19. April 2015 zur Feier der Fertigstellung des Innenausbaus

Am 25. April 2015 auf dem Info-Stand in Eltville,
Ecke Schwalbacher Straße / Rheingauer Straße

Am 25. Mai 2015 zum Deutschen Mühlentag

In jedem Falle empfiehlt sich eine Vorbestellung.
Dann sind Sie sicher, Ihren Laib zu bekommen.

Terminplanung

Hier nennen wir Ihnen jeweils alle bereits festgelegten Termine. Näheres erfahren Sie im Inneren dieser Ausgabe, auf unserer Internet-Seite oder in den nächstfolgenden Schiffsmühlen-Infos. Änderungen vorbehalten.

Jeden Dienstag:

Arbeiten in der Mühle (das ganze Jahr über)

März 2015

21. und 22.03. Info-Stand in Oppenheim

28.03. Info-Stand in Mainz

April 2015

08.04. Info-Abend / Stammtisch im Bürgerhaus Ginsheim

12.04. Vernissage von und mit Ruth Schürg

19.04. Feier auf der Rampe zur Fertigstellung des Innenausbaus

25..04. Info-Stand in Eltville

Mai 2015

09.05. Benefiz-Konzert in der Mühle

13.05. Info-Abend / Stammtisch in der Mühle

25.05. Deutscher Mühlttag

30.05. ab heute Ausstellung im Museum für antike Schifffahrt, Mainz

Juni 2015

06.06. Info-Stand an der Wambacher Mühle

10.06. Info-Abend / Stammtisch in der Mühle

12.06. „Bes denäwe“ in der Mühle

Öffnungszeiten der Schiffsmühle im Jahr 2015:

Januar und Februar

So.: 13.00 – 16.00 Uhr

März und April

Sa./So.: 13.30 – 17.00 Uhr

Mai bis Sept.

Mi., Sa., So.: 13.30 – 18.00 Uhr

Oktober

Mi., Sa., So.: 13.30 – 17.00 Uhr

November bis Februar 2016

So.: 13.00 – 16.00 Uhr

Feiertags ist wie sonntags geöffnet.

Am 3. Adventsamstag und -sonntag sowie an Weihnachten und an Sylvester ist geschlossen.

Für Gruppenbesuche (ab 12 Personen und **vorzugsweise außerhalb der normalen Öffnungszeiten**) erbitten wir Voranmeldungen.

Kontakt: Tel. 0157 3705 2722

oder per E-Mail: info@schiffsmuehle-ginsheim.de

Impressum:

Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.
Hermann-Löns-Allee 32
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Tel. 0157 3705 2722

Redaktion: Herbert Jack

E-Mail: info@schiffsmuehle-ginsheim.de

www.schiffsmuehle-ginsheim.de

Vorstand:

1. Vorsitzender	Herbert Jack
2. Vorsitzender:	Norbert Kuhnt
Schriftführer	Dr. Knut Gebhardt
Beisitzer	Jochen Frickel
	Robert Kammer
	Dietmar Kuster
Beirat	Manfred Büttner
	Dr. Hans Holland

Bankverbindung bei der Volksbank Mainspitze
IBAN: DE77 508 629 03 000 187 5493 – BIC: GENO DE51 GIN

Bildergalerie



Innenleben vom Sechskantsichter



und dessen Ansicht von hinten



Antrieb vom Schrotwalzenstuhl



Dietmar Kuster baut den Luftkanal zum Filterwerk



Wenn die Arbeit getan ist, darf auch munter gegessen werden. Hier beim weihnachtlichen Gänseessen, vorbereitet und angeliefert von der Marketenderin Ingeborg Ferchow. Weiterhin auf dem Foto: Klaus Wolf (verdeckt), Dietmar Kuster, Hielmut Baumgart, Manfred Büttner und Norbert Kuhnt



Nach guter Arbeit und gutem Essen ist auch er in guter Laune: Norbert Kuhnt, Primus inter Pares (Gleicher unter Gleichen), unser technischer Leiter für den gesamten Innenausbau.

Inhalt	Seite
Bildergalerie	1, 12
<u>Vorschau</u>	
Geschafft	2
Einladung zur Übergabe	3
Feierstunde	4
Gemäldeausstellung	5
Benefiz-Konzert am 9. Mai	5
Die Schiffsmühle im Museum	
für antike Schifffahrt, MZ	6
„Bees Denäwe“	6
<u>Rückschau</u>	
Ginsheimer Weihnachtsmarkt	7
Jahreshauptversammlung	7
Umwelttag	8
<u>In eigener Sache</u>	
Nicht ganz fertig	8
Feiern in der Mühle	9
Die Schiffsmühle im	
Fernsehen	9
Pressekonferenz in der	
Schiffsmühle	10
Gooding - Spenden	10
Deutscher Mühlentag	10
Schiffsmühlenbrot	10
<u>Terminplanung / Impressum</u>	11

Anlagen